



BDL – Berufsverband  
Deutscher Laktations-  
beraterinnen IBCLC

[www.bdl-stillen.de](http://www.bdl-stillen.de)



VSLÖ Association of  
South Tyrolean/Italian  
Lactation Consultants/  
IBCLC

[www.stillen.it](http://www.stillen.it)



VSLÖ – Verband der  
Still- und Laktations-  
beraterinnen Österreichs

[www.stillen.at](http://www.stillen.at)



elacta

Europäische  
Laktationsberaterinnen  
Allianz

[www.elacta.eu](http://www.elacta.eu)

## Stillhütchen

**L**esen Sie folgende Informatio-  
nen bevor Sie ein Stillhütchen  
verwenden. An erster Stelle sollte  
schnelle und kompetente Beratung\*  
stehen um direkt die Ursachen des  
Problems zu beheben. Häufig rei-  
chen eine Überprüfung und Verbes-  
serung des Anlegens, der Stillposi-  
tion, der Stillhäufigkeit etc. aus um  
die Situation nachhaltig zu verbes-  
sern. Stillhütchen sind Hilfsmittel,  
die nur in Verbindung mit entspre-  
chend ausführlicher und fachkundi-  
ger Beratung eingesetzt werden soll-  
ten, damit die zugrundeliegenden  
Ursachen nicht maskiert oder ver-  
schlimmert werden oder gar zusätz-  
liche Probleme auftreten.

### Was kann ein Stillhütchen, was sollte bei seinem Einsatz bedacht werden?

Die dünnen Silikonhütchen haben eine  
mehr oder weniger stabile Form, wel-  
che im kindlichen Mund einen Saugreiz  
stimuliert. Unter Umständen beginnt  
also ein Kind, das bis dato nicht an der  
Brust gesaugt hat oder die Mamille  
(Brustwarze) nicht oder nicht gut er-  
fassen konnte, nun aktiv zu saugen. Ein  
schöner durchaus erwünschter Effekt,  
der allerdings darüber hinwegtäuschen  
kann, dass das Kind das normale Sau-  
gen an der mütterlichen Brust selbst  
nicht üben und erlernen kann. Außer-  
dem wird durch das Hütchen der direk-  
te Hautkontakt unterbrochen, sodass  
der Saugreiz an den empfindsamen  
Nervenenden der Mamillen weniger  
wirksam ist und der Rückkoppelungs-  
mechanismus gestört wird. Möglicher-  
weise setzt dadurch der Milchspende-  
reflex etwas später ein, eventuell kann  
sich die Milchproduktion verringern,  
insbesondere wenn das Kind nicht ganz

korrekt angelegt wird oder ein zu Grun-  
de liegendes Problem durch den Still-  
hütchengebrauch maskiert wird.

Wunde, schmerzende Mamillen  
sind ein häufiger Grund für den Griff  
nach dem Stillhütchen. Auch hier gilt  
die goldene Regel: Zuerst Ursachen er-  
forschen und möglichst beheben, mög-  
licherweise erübrigt sich dann der Ein-  
satz dieses Hilfsmittels.

### Wahl der korrekten Größe:

Stillhütchen gibt es in unterschied-  
lichsten Größen. Einerseits sollte ein  
Stillhütchen kurz und klein genug sein,  
damit das Kind nicht nur am Silikon-  
schaft saugt, sondern auch einen gro-  
ßen Teil des Brustgewebes in den Mund  
nimmt. Andererseits muss das Hütchen

groß genug sein um der Mamille eine  
entsprechende Ausdehnung zu ermög-  
lichen, ohne die Mamillen zu behindern  
oder zu verletzen. Also so groß wie nö-  
tig, aber so klein wie möglich.

### Anwendung des Saughütchens

Beim Aufsetzen des Hütchens ist darauf  
zu achten, dass die Mamille möglichst  
schon vor dem Andocken des Kindes  
in das Hütchen gezogen wird. Dazu das  
Hütchen mit warmem Wasser etwas  
anfeuchten, vor dem Aufsetzen den  
Schaft zurückrollen und dehnen. Die  
Aussparung so platzieren, dass die Nase  
direkten Hautkontakt haben kann.

Achten Sie darauf, dass ihr Kind  
auch mit dem Hütchen den Mund weit  
öffnet und korrekt angelegt wird. Es



\*IBCLCs sind Spezialisten in allen Belangen rund um Stillen und Laktation

sollte möglichst viel vom Brustgewebe in den Mund nehmen und der kindliche Mund sollte nicht am Schaft hin und her rutschen.

Gewichtskontrollen sind eine gute Möglichkeit eventuelle Probleme rechtzeitig zu erkennen, gegebenenfalls kann zusätzliches Abpumpen sinnvoll sein. Nach jedem Gebrauch sollten Stillhütchen gereinigt werden – Waschen mit Geschirrspülmittel und Nachspülen. Einmal täglich die Saughütchen auskochen. Bei kranken oder frühgeborenen Kindern wird von der Klinik vermutlich Auskochen nach jedem Gebrauch empfohlen. Bewahren Sie die Stillhütchen nach dem Trocknen in einem sauberen Behälter auf.

### **Abgewöhnung des Stillhütchens.**

Das Hütchen so lange wie nötig verwenden und so kurz wie möglich.

Letztlich beginnt die Entwöhnung des Stillhütchens mit der richtigen Wahl des Hütchens und dem korrekten Anlegen. Für einige Babys ist der Wechsel vom Saughütchen zur Mamille völlig unproblematisch, einige Kinder können gut vom Hütchen auf die Mamille direkt während einer Mahlzeit wechseln, nachdem der erste Hunger gestillt ist und die Mamille durch das Saugen schon etwas gedehnt ist. Bei anderen wiederum ist es wichtig die allerersten Fütterungssignale nicht zu übersehen und sie möglichst noch im Halbschlaf anzulegen und wieder andere werden längere Zeit auf dieses Hilfsmittel angewiesen bleiben. Es lohnt sich in jedem Fall immer wieder mal einen Entwöhnversuch zu unternehmen.



IBCLC

Still- und Laktationsberaterinnen IBCLC (International Board Certified Lactation Consultants) sind die einzigen international anerkannten Spezialisten für Stillen und Laktation mit medizinischem Hintergrund.

Die Entscheidung „Stillen“ oder „Nicht Stillen“ hat kurz- und langfristige Einflüsse auf die Gesundheit des Kindes und der Mutter. Allerdings ist Stillen nicht immer einfach und braucht möglicherweise professionelle, fachkundige Unterstützung.



Foto: Andrea Hemmelmayr

**Das Hütchen mit warmem Wasser etwas anfeuchten, vor dem Aufsetzen den Schaft zurückrollen und das Hütchen gedehnt auf die Brust aufsetzen.**



Foto: Andrea Hemmelmayr



Foto: Karl Grabherr

**Besonders mit Stillhütchen ist korrektes Anlegen unerlässlich für den Erfolg.**



Foto: Karl Grabherr

**Das Hütchen so lange wie nötig verwenden und so kurz wie möglich.**

**Kontaktieren Sie Ihre IBCLC**